

Wirtschaftskommentar

ifo-Geschäftsklima scheint Boden erreicht zu haben

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Das Wirtschaftsmodell ‚Deutschland‘ braucht ein Update“

Köln, den 25. September 2023

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, ist der Geschäftsklimaindex im September erneut gesunken – allerdings nur noch leicht auf 85,7 Punkte nach zuvor 85,8 Punkten. Das ifo-Institut wöhnt die Talsohle erreicht. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der Konjunkturmotor stottert, und der erneute Rückgang des ifo-Geschäftsklimas bestärkt mich in meiner Einschätzung, dass eine konjunkturelle Belebung in der zweiten Jahreshälfte 2023 nicht zu erwarten ist. Diese dürfte zwar im ersten Halbjahr 2024 einsetzen – einen Grund zur Euphorie liefert dieser Umstand jedoch nicht. Denn die Wachstumsdynamik sollte auch im nächsten Jahr eher mager ausfallen. Das Wirtschaftsmodell ‚Deutschland‘ braucht ein Update und das schnell. Die gute Diversifikation unserer Volkswirtschaft, die vielen hidden champions, unser duales Berufsausbildungssystem, die gute Schuldenragfähigkeit, der starke Finanzsektor und das im internationalen Vergleich stabile politische System und hohe Maß an sozialem Frieden sind nur einige Stärken des Standortes Deutschland, die es lohnt zu verteidigen und aufrecht zu erhalten.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,8 Mrd. Euro und über 3.100 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.